

Sie über die Gründe der Handlungsweise Jesu,
 über die Ursachen, warum er bey seinen verschiede-
 nen Lagen und Verhältnissen so und nicht anders
 handelte, nachdenken, und an seinem Beispiele ler-
 nen, was Pflicht für Sie sey. Sie werden sich
 mit den Forderungen, Regeln und Anweisungen
 immer bekannter machen, die gerade für Ihre La-
 ge und Schicksale, für Ihren Stand und Beruf,
 für Ihre bürgerlichen und häuslichen Verhältnisse
 die dringendsten und brauchbarsten sind. Und wie?
 Ist wohl eine solche innige Anhänglichkeit an Jesum,
 die sich durch ein ernsthaftes Bemühen um eine
 gründlichere und vollständigere Erkenntniß seiner Leh-
 re äußert, jemals nöthiger und unentbehrlicher ge-
 wesen, als gerade in unsern Tagen? Wie wollten
 Sie es verhüten, von der fast allgemein herrschen-
 den Zweifelsucht an ausgemachten Wahrheiten, von
 dem stolzen Absprechen über Tugend und Pflicht,
 von dem Leichtsinne spottsuchtiger Religionsveräch-
 ter — wie wollten Sie es, sage ich, verhüten,
 daß nicht auch Sie von diesen schädlichen Bey-
 spielen angesteckt, Ihr Verstand mit Irrthümern
 angefüllt, und Ihr Herz vergiftet würde, wenn
 Sie es nicht gerade durch Bestigkeit und Treue in
 der Liebe gegen Jesum zu verhindern, und in Ih-
 re Erkenntniß von der Religion mehr Gründlichkeit
 und Vollständigkeit zu bringen suchten? Bey alle-
 dem aber würde Ihre Anhänglichkeit an Jesum
 immer